

Firmung unter anderen Umständen gefeiert

Kirchengemeinde Mose spendete Sakrament in mehreren Gottesdiensten – Verlässliche Zeichen des Beistands vermittelt

Mosbach. (pm) 103 Jugendlichen der Kirchengemeinde Mosbach-Elz-Neckar („Mose“) haben jüngst das Sakrament der Firmung empfangen. Die Organisatoren fanden praktikable Lösungen, um die Firmung auch unter den aktuellen Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie umzusetzen.

So wurden fünf verschiedene Firmgottesdienste gefeiert, um die zulässige Anzahl der Gottesdienstbesucher pro Kirche einzuhalten. Auf das gemeinsame Singen wurde verzichtet, aber die musikalische Begleitungen der Festgottesdienste hat auch zu einem feierlichen Rahmen beitragen. Um den erhöhten Personalbedarf der Firmgottesdienste abzudecken, standen verschiedene Zelebranten den Gottesdiensten vor: So wurde die Spendung des Firmsakramentes in der Kirche St. Cäcilia von Jugendpfarrer Tobias Streit (Mannheim) übernommen. Die Firmgottesdienste in den Kirchen St. Cäcilia und St. Maria in Neckarelz wurden von Abt Johannes Eckert vom Kloster Andechs und St. Bonifaz von München gehalten. Am anschließenden Sonntag gab es zwei Firmgottesdienste parallel in Mosbach und Neckarelz, von Dekan Johannes Ballbach und Domkapitular Claus Bittner aus Passau gefeiert.

Da nicht alle Angehörige die Festgottesdienste mitfeiern konnten, hat die Kirchengemeinde die Möglichkeit geschaffen, den Gottesdienst digital mitzufeiern. Das Motto der Firmvorbereitung und der Firmgottesdienste war „My Lighthouse – Gott ist mein Leuchtturm“. Die Jugendlichen sollten Gott in diesem Sinn als zuverlässigen Halt in bewegten Zeiten erfahren und für andere selbst zu Leuchttürmen werden. Unter der Leitung von Pastoralreferentin Christine Stockert, Pfarrer Stefan Schaaf sowie eines ehrenamtlichen Firmteams hatten sich die Firmanden auf die Spendung des Sakramentes vorbereitet.

„Ich freue mich, dass wir trotz der erschwerten Voraussetzungen das Firmsakrament spenden konnten. Für alle Jugendlichen ist es ein Zeichen, dass Gott uns auch in schweren Phasen unseres Lebens beisteht“, so Pfarrer Dr. Stefan Rencsik, Leiter der Kirchengemeinde. Einen Dank an alle Firmanden, Angehörigen und Beteiligten sprachen Manfred Bopp, Vorsitzender des Pfarrgemeinderats, und seine Stellvertreterin Petra Roth aus.